

STARCK.

Die Loge nun, über welche er sich seines Einflusses rühmt, die man in Frankreich und in einem kathol. Kloster gesucht und über die man ihn so grausam chicanirt hat, ist, meines Erachtens, keine andre, als die *petersburgische*, auf welche Alles, was er nur davon gesagt hat, am Besten paßt.“

„Gewiß hätte sich Br. *Starck* besser vertheidigt, wenn er es vor einem maurerischen Richterstuhl hätte thun können: aber seine Sache, die wenigstens nicht schlimmer stand, als die aller Sectenstifter, besonders in damaliger Zeit, ward durch Journale vor das große Publicum geschleppt und dadurch alle falsche Schritte des Inculpaten veranlaßt.“

Wem daran liegt, den Gang der durch das zweideutige Benehmen und die bedenklichen Aeußerungen *Starck's* veranlaßten u. nicht zu seiner Ehre ausgefallenen Fehde, und die Literatur der gewechselten Schriften, kennen zu lernen, der findet in den vom Prof. *Köster* in Gießen herausgeg. „neuesten Religionsbegebenheiten“ sehr vollständige Aus-

chen sie regiert wird, die das innerste Geheimniß des Ordens besitzen und zu erhöhen trachten, und vielleicht die einzige Loge des heutigen Alters, die dergleichen Meister und Väter des Tempels aufweisen kann; obgleich Dieses der Loge selbst verborgen ist.“

Mußten nicht solche Winke den geheimnißsüchtigen *Baron v. Hund* auf den Mann, der sich ihm mit einer so wichtigen Miene näherte, aufmerksam machen?]

STARCK. 407

züge und Nachweisungen. S. Jahrg. 1787, S. 703-745, 829-859, 998-1129, Jahrg. 1788, S. 225-279, 589-624, 659-690 u. 781-798, Jahrg. 1789, S. 179-203, 355-378, 570-622, 673-686, 745-759 und 897-918, endlich Jahrg. 1790, S. 221-234, 253-262 und 313-360!

Zu den nachverzeichneten vielbesprochenen Schriften, die seinen thätigen Antheil an geheimen Gesellschaften beurkunden; hat sich *Starck* selbst bekannt. —

1) „Apologie des Ordens der Frey-Maurer. Von dem Bruder **** Mitglieder der ** Schottischen Loge zu P.* — *Philadelphia*, im Jahr 5651. d. i. 5882. Königsberg bey Joh. Jac. Kanter. 1770.“ 146 SS. in 8. Mit einem Titelk. von *Liebe*. — Auf die Zueignung an den „Br. S** v.* G* H*** Meister der ger. u. vollk. Loge zu den dreyen Löwen“ (in Wismar), folgt S. 11-14, unter der Maske eines Uneingeweihten: *Alexander von Adlersheim*, die Vorrede des erdichteten Herausgebers, „gegeben B. im Jahre 1769,“ worin vorgespiegelt wird, daß diese Apologie die Arbeit eines verstorbenen FMrers sey. — S. 127 ff. sind einige Oden angehängt.

b) Ein andrer Abdruck ohne Angabe des Verlagsorts und des Jahres, sowie ohne das Titelk. und den Anhang, ist auf 128 SS. erschienen.

c) „Zweite Ausgabe. Königsberg bey J. J. Kanter 1772.“ 136 SS. Mit einem von dem der ersten Ausg. ganz verschiedenen Titelk., worunter ei-